

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

85 (28.5.1804)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 28. May 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

May.		21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Barometer.	Morgens.	27.7.9.	27.10.7.	27.10.7.	27.10.9.	27.9.0.	27.10.2.	27.10.5.
	Mittags.	8.4.	10.1.	10.8.	10.6.	9.6.	9.3.	11.1.
	Abends.	9.8.	10.2.	11.5.	9.5.	10.4.	9.2.	11.5.
Thermometer.	Morgens.	10.0.	13.1.	13.6.	12.1.	11.3.	12.1.	12.8.
	Mittags.	19.1.	22.5.	19.8.	16.8.	14.0.	18.3.	18.1.
	Abends.	12.2.	15.0.	14.7.	13.8.	12.2.	13.0.	12.8.
Witterung überhaupt.	Morgens.	better	better	trüb	Nachts Regen	regnerisch	better	Nachts Regen
	Mittags.	gewitterhaft	ebenso	fern Gewitt.	trüb	trüb	ebenso	better
	Abends.	better	ebenso	trüb	trüb	better	ebenso	better

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Ehegerichts-Vorladung.) Die vor einem Jahr ihren Ehemann, Carl Friedrich Schwab, kurbadischen Hofstanzmeister in Carlsruhe, bößlich verlassen habende Auguste Schwab, geb. Kramer, soll auf angebrachte Ehescheidungsklage gedacht ihres Ehemanns wegen bößlicher Verlassung binnen 6 Wochen, von heute an, vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen, und auf die angebrachte Klage sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls klagender Ehemann seines Ehebandes für entbunden erklärt, gegen sie aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im kurfürstl. evangel. luther. Ehegericht den 3ten May 1804.

Carlsruhe. (Vorladung.) Der verschollene Johannes Zimmermann von Graben, wird hiermit öffentlich unter dem Präjuziz vorgeladen, daß wenn er nicht innerhalb 9 Monaten dahier erscheint, alsdann sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden soll. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 9. May 1804.

Durlach. (Aufforderung) Den 19ten Oct. 1794 Mittags um 12 Uhr gebahr Friederika Sophia Chri-

stiana von Sch*** aus J***n*** in der Gegend des Oberrheins, zu Grözingen, diesseitigen Oberamts, einen Knaben, welcher den 21. ej. getauft worden und den Namen Ludwig erhielt.

Die Mutter starb gleich nach der Geburt, und gab als Vater einen gewissen östreichischen Hauptmann Sch*** an.

Anfänglich wurde dieses Kind durch einen Geistlichen Namens R*** von G*** unterstützt, in der Folge mußten die öffentliche Fonds für solches eintreten.

Der Knabe wird in diesem Jahr 10 Jahre alt, er ist von Talenten und einer höheren Bestimmung würdig, darum werden die Anverwandte seiner Mutter hiermit öffentlich aufgefördert, wegen seiner weitem Versorgung sich binnen dato und 4 Wochen mit unterfertigtem Oberamt in Correspondenz zu setzen oder sich zu gewärtigen, daß der vollständige Name der verstorbenen Mutter deren Familien-Pflichthaft in diesseitigen Händen ist, ohne weitere Schonung öffentlich bekannt gemacht werde. Durlach den 13ten May 1804.

Kurfürstl. Badisches Oberamt.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an den Christoph Weiß, Bürger und Ochsenwirth in Sölingen zu fordern hat, soll solches Montag den 27ten

May Vormittags um 8 Uhr vor dem oberamtlichen Commissär auf dem Söllinger Rathhaus mittelst Vorweisung seiner Beweiskunden gehörig liquidiren oder die Präclusion von der Vermögensmasse gewärtigen. Verordnet bei Oberamt Durlach d. 3. Mai 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Diejenige, welche etwas an die Jacob Stöhrische Eheleute zu Dürren zu fordern haben, sollen solches Montag den 11. Juny d. J. auf dem Rathhaus allda Vormittags 8 Uhr eingeben. Verordnet bei Kurfürstl. Oberamt Pforzheim d. 12. Mai 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den Bürger und Fuhrmann jung Jakob Glaser dahier eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen solche Donnerstag d. 14 Juny d. J. auf kurfürstl. Stadtschreiberey bey Strafe des Ausschlusses entweder in Person oder durch Bevollmächtigte angeben. Verordnet Pforzheim bey dem kurfürstlichen Oberamt d. 19. May 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Die Glaubiger des hiesigen pto. surti wirklich im Zucht und Arbeitshaus aufbewahrten Bürger und Schreiners Philipp Ernst Nestler haben ihre Forderungen Mittwoch d. 13. Juny d. J. auf kurfürstl. Stadtschreiberey allhier bey Strafe des Ausschlusses erweislich darzuthun. Verordnet bey Oberamt Pforzh. d. 19. May 1804.

Baden. (EdictalCitation.) Alle diejenige, welche an die auffer Land ziehende Personen Peter Nitzinger, und Anna Maria Müzln von Gerolzhau im Leuermertal eine rechtmäßige Forderung haben, sollen solche den 7. künftigen Monats Juny in hiesiger Kurfürstl. AmtsSchreiberey gehörig liquidiren. Baden bey Oberamt d. 18. May 1804.

Hochoberg. (Signalement.) Leopold Zabeler aus dem Preussischen, 5 Schuh 5 Zoll groß, mittelmäßig besetzter Postur, schwarzer etwas wenig mit grau vermischter krauslichter Haare, einer sehr hohen Stirne, spitzigen glatten Angesichts, blauer Augen, spitziger Nase, und spitzigen Kinns, ist von kurfürstlichem Hofgericht zu Nassau wegen Diebstahls zu einer 4 wöchentlichen peinlichen Gefängnißstrafe mit einfacher körperlicher Züchtigung und nachheriger Verweisung der Kurfürstl. badischen Lande verurtheilt worden, welches hiemit bekannt

gemacht wird. Verordnet Emmendingen bey Oberamt d. 9. May 1804.

Mahlberg. (LandesVerweisung und Confiscation.) Der ledige Joseph Bührle von Dundenheim ist, da er auf die gegen ihn erlassene EdictalVorladung in dem anberaumten Termin sich nicht eingefunden, des Landes verwiesen, und sein Vermögen confiscirt worden. Mahlberg den 21. April 1804.

Kurbadisches Oberamt der Herrschaft Mahlberg.

Badenweiler. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an die hiesige Judenschaft in Corpore etwas zu fordern haben, werden hierdurch aufgefodert, sich binnen 4 Wochen von heute an, bey Verlust ihrer Forderung bey hiesigem Oberamt zu melden und ihre Schuldtitel zugleich mitbringen. Signatum Mühlheim d. 16. May 1803.

Kurfürstl. Badisches Oberamt allda.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an Friedlen Giattacker in Weyl etwas zu fordern haben, sollen sich auf den 18. Juny 1804. als dem zur Schuldenliquidation bestimmten Termin bey dem Commissarius im Wirthshaus zum Schwanen daselbst einfaden, ihre Forderung eingeben, und den Beweis darüber mitbringen, im Nichterscheinungsfall aber gewärtigen, daß sie damit nicht weiter werden gehört werden. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 12. May 1804.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche etwas an Friedlin Sieglia in Weyl zu fordern haben, sollen sich auf den 21. Juny 1804. als dem zur Schuldenliquidation bestimmten Termin, bey dem Commissarius im Wirthshaus zum Schwanen allda einfaden, ihre Forderung eingeben, und den Beweis darüber mitbringen, im Nichterscheinungsfall aber gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört werden sollen. Verordnet bey Oberamt Lörrach d. 7. May 1804.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Diejenige, welche an Matthis Bollmer, den Müller und Beck, auch Hintersassen, in Egernau zu fordern haben, sollen ihre Forderungen Freitag den 29. Juny 1804 früh 8 Uhr bey der geordneten TheilungsCommission zu gedachtem Egernau gehörig eingeben und liquidiren, die nöthigen

Beweise darüber mitbringen und dem Recht abwarten.
Verordnet bey Oberamt zu Lörrach den 5. May 1804.
Oberamt.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Diejenige, welche an Matthis Karlin den Bürger in Wies, Forderungen zu machen haben, sollen selbige Montags den 2. Juny l. J. Vormittags 8 Uhr bey der TheilungsCommission in dem Cronenwirthshaus zu gedachtem Wies eingeben und liquidiren, die nöthigen Beweise darüber mitbringen und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Lörrach d. 11. May 1804.

Yberg. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an Ignaz Mühlens Wittib zu Niegel bey Kappel unter Windel zu fordern hat, soll sich Dienstag den 29. May h. a. bei deren Schuldenliquidation in kurfürstl. Amtschreiberei dahier unter Mitbringung der Beweise bei Verlust der Forderung einfinden. Verordnet bey Oberamt Yberg. Bühl d. 24. April 1804.

Yberg. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger Benedikt Daul von Neusaj zu fordern hat, soll bei dessen Schuldenliquidation sich den 4ten Juny l. J. in kurfürstl. Amtschreiberei dahier melden und die Beweise der Forderung mitbringen, bei Verlust derselben. Verordnet bei Oberamt Yberg. Bühl d. 11. Mai 1804.

Gengenbach. (MarktAnzeige.) Da man den, der vorgewiesenen Kriegsunterthanen wegen durch mehrere Jahre ausgesetzten JacobiMarkt dahier abhalten zu lassen, die hohe Bewilligung erhalten; so wird solches mit dem bekannt gemacht, daß dieser Jahrmarkt allzeit am Montag und Dienstag vor Jacobi, daher in diesem Jahr den 23. und 24. July oder Himmelfahrt werde abgehalten werden. Gengenbach den 7. May 1804.

Kurbadischer Stadtrath daselbst.

Stein. (Landesverweisung und Confiscation.) Der bösdlich ausgetretene Franz Almann von Wössingen ist auf die erlassne EdictalExaltation nicht erschienen, und es wurde daher per Ert. Prot. 1. S. vom 2. May d. J. H. N. N. 3653 desselben Vermögen confiscirt und er der kurfürstl. Lande verwiesen.

Steinbach. (Auswandernde.) Alle diejenige, welche an die mit landesherrlicher Erlaubniß auswandernde Bürgere Georg Kehr und Mathens Späth von Winden, eine Forderung zu machen haben, sollen Dienstags

den 29. d. unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, auf dem Rathhaus zu Sinheim bey der Liquidation um so gewisser erscheinen, als sie nach Verlauf des Termins nicht mehr gehört sondern ausgeschlossen werden. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Steinbach, d. 2. May 1804.

Kauf- und Handelsachen.

Carlsruhe. (Tapeten feil.) Buchbinder Kasten, wohnhaft neben dem Gasthof zum goldenen Kreuz in der langen Strafe No. 177. empfiehlt sich in Ansehung seiner aus Frankreich erhaltenen neuesten Sorten Lyoner, Nancyer, Pariser, Strasburger ic. Tapeten, Bordours, sur Portes, Lamperis, Veloutes und non Velutes. Er bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht sehr billige Preise.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung da hier ist neu erschienen und zu bekommen:
Edikt wegen Errichtung der kathol. Kirche in Carlsruhe, Folio. 12 kr.

Kurbadische BücherCensurOrdnung. 8. 15 kr.

Kriegsartikel für die kurfürstlich Badische Unterofficiers und gemeine Soldaten von der Infanterie, Cavallerie und Artillerie. 8. 8 kr.

Rheinländer. Kurzes lateinisch deutsches Wörterbuch für Badische SchreibernAnfänger, mit besonderer Rücksicht auf Baurittels Anleitung für Badische Scribenten. 8. 30 kr.

Rastadt. (Apothek und Haus feil.) Unterzogener ist gesonnen, seine privilegirte Apotheke und die dazu neu erbaute zweystöckigte Behausung, nebst dem noch dabei gelegenen Haus- und Gartenplatz an der Haupt-Strasse in Rehl zu verkaufen. Die Liebhaber können das Nähere bey mir vernehmen.

Rastadt den 22. May 1804.

Franz J. Boll,

StadtApotheker.

Röteln. (BücherAnzeige.) Unter der Verlassenschaft des kürzlich dahier mit Tod abgegangenen Herrn Advocaten und Oberamts Procuratoris Sartorius befindet sich nebst andern guten juridischen Bücher auch das Corpus juris civilis cum Dr. Gothofredi, etc. notis, Amsterdam de 1663. Fol. Edict. S. van Lecuwen et Lugt Bat. apud Hactium.

Da sich dieses vorzügliche Werk schon bey nahe vergriffen hat, hier aber und in der Gegend die Gelegenheit mangelt, solches seinem wahren Werth nach noch anzubringen; als wird der Verkauf dieses Buchs hiemit öffentlich mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die allenfallsige Herren Liebhaber in frankirten Briefen bey dem kurfürstl. Oberamt oder dem Theilungs-Commissario Fink in Lörrach mit ihren Offerten sich zu melden belieben, wo man dann nach Verfluß von 6 Wochen solches dem Meistbietenden überlassen wird. Lörrach d. 18. May 1804.

Kurfürstliches Oberamt.

Strasburg. (Leder; Waaren feil.) Bürger Friedrich Henning, wohnhaft in Strasburg, neben den kleinen Lädlein No. 18. versertigt alle Sorten sasanene und schaaferne, sowohl gepresste als ungepresste Kappen, wie auch lederne und seidene elastische Hosenträger; er verkauft dieselbe ins Große und ins Kleine um billige Preise.

Nachrichten und Anträge.

Baden. (BadwirthsAnzeige.) Einem geehrten Publikum mache ich andurch bekannt, daß ich das hiesige Bad- und Gastwirthshaus zum Balddreit mit aller Zubehörde an mich gekauft und in den besten Stand gesetzt habe. Ich empfehle daher mein neues Etablissement aufs beste, mit der Versicherung, daß ich alles Mögliche beytragen werde, um den Beyfall derjenigen zu verdienen, die mich mit ihrem Zutrauen beehren werden. Den 13. May 1804.

Joseph Schland zum Balddreit.

Baden. (Bad- und GasthausAnkündigung.) Das Gast- und Badhaus zur goldenen Sonne dahier, welches mitten in der Stadt an der Hauptstrasse auf der Ebene steht, und in dem vorigen Jahr erst zur Hälfte aufgebaut war, ist nunmehr ganz hergestellt und mit allen Bequemlichkeiten, besonders aber mit neuen Meubles und Bettwerk, wie auch mehreren guten Bädern durchaus aufs Beste versehen.

Dieses wird also einem geehrten Publikum mit dem Anhang bekannt gemacht, daß der bisherige Beständer Anton Meirel, welcher sich schon in dem vorigen Jahr den Beyfall seiner Kurgäste sowohl als Fremder durch gute Bedienung und Bewirthung allgemein erworben hat, sich bestreben werde, in diesem Jahr bey vergrößertem Platz ein Gleiches zu erwerben, und sich daher bestens empfehle. Baden d. 22. May 1804.

Anton Meirel.

Baden. (Nachricht.) Die gute Wirkung des hiesigen Badwassers und die Bequemlichkeit, auch gute Bedienung, so die Fremden in den hiesigen Badgastwirthshäusern finden, war in vormjähriger Badzeit von dem Erfolg, daß 1087 fremde Personen die Badkuren wirklich hier gebrauchet, den grossen Zusammenfluß der Benachbarten nicht gerechnet, die bey den öffentlichen Lustbarkeiten zu ihrer Ergözung von Zeit zu Zeit sich eingefunden, welchen starken Badbesuch in Hinsicht der guten Wirkung der hiesigen Bäder man der öffentlichen Bekannterdung würdig erachtet. Sign. Oberamt Baden den 14. May 1804.

Marktpreise vom 28. May. 1804.

Fruchtpreise.	Carlar.		Durl.		Brod-Taxe.		Carlsruhe.		Durlach.		Steich-Tax.		Carls.		Durl.	
	fl.	fr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.			fr.	fr.		
Das Malter.																
Neuer Kernen	9	—	9	—	Weck od. Eml.	—	13	2	—	13	2	Das Pfund.				
Alter Kernen	9	10	9	10	ditto	—	—	—	—	—	—	Mast Ochf. Fl.	10		9	
Weizen	8	12	8	12	Weiß Brod	1	13	6	1	13	6	Gemein dito.	8		—	
Neues Korn	—	—	—	—	Weiß Brod	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	7		8	
Altes Korn	5	40	5	40	Schwarz Brod	1	31	5	4	—	10	Ruhfleisch	6		—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	Schwarz Brod	4	—	10	—	—	—	Kalbsteisch	7		7	
Berssen	4	30	4	30	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfleisch	9		—	
Haber	4	30	4	30								Schweinfleisch	9		9	
Welschkorn	8	—	8	—												